

wird, sind möglichst alle Mitarbeiter für das Ministeriums des Innern sowie in den Organen Studium in den einzelnen Zirkeln bzw. Seminaren zu gewinnen. In der Nationalen Volksarmee, im Bereich des den Systemen der politischen Schulung teil.

Die Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung des Parteilehrjahres hängt in entscheidendem Maße von der Führungstätigkeit der leitenden Parteiorgane und der Leitungen der Grundorganisationen ab. Um das Parteilehrjahr als entscheidendes Instrument der leitenden Parteiorgane und der Leitungen der Grundorganisationen bei der Lösung der gestellten Aufgaben voll wirksam zu machen, ist in den Sitzungen der Büros und der Ideologischen Kommissionen, in den Beratungen mit den Sekretären der Grundorganisationen sowie in den Mitgliederversammlungen regelmäßig zu den Ergebnissen und den nächsten Aufgaben der Zirkel, Seminare und Schulen Stellung zu nehmen. Die leitenden Parteiorgane bzw. die Leitungen der Grundorganisationen sichern die Behandlung des jeweiligen Themas in enger Verbindung mit den konkreten Bedingungen und Erfordernissen in ihrem Tätigkeitsbereich. Sie wirken besonders darauf ein, daß umfassend Klarheit über die Bedeutung des Kampfes um die Erreichung des Welt-niveaus in der Produktion geschaffen wird und daß sich die Zirkel und Seminare mit alten und überlebten Arbeitsmethoden, mit Erscheinungen der Selbstzufriedenheit und des Subjektivismus auseinandersetzen. In der Arbeit der Zirkel und Seminare ist von der gründlichen Analyse der ökonomischen Situation und der Stimmung der Werktätigen im Bereich der jeweiligen Parteiorganisationen auszugehen. Die Parteileitungen sollen auch sichern, daß die Vorschläge und Kritiken der Zirkelteilnehmer gründlich ausgewertet und die erforderlichen Maßnahmen zur Verwirklichung bzw. Veränderung festgelegt werden.

Im Verlaufe des Parteilehrjahres sind in den Sekretariaten der Bezirks- und Kreisleitungen zweimal Gesamteinschätzungen über den Stand und die Erfahrungen der Zirkel und Seminare vorzunehmen. Anfang Dezember 1964 und Anfang April 1965 berichten die Bezirksleitungen dem Sekretariat des Zentralkomitees schriftlich über die Ergebnisse der Durchführung des Parteilehrjahres. Dabei ist die Durchführung des Beschlusses des Politbüros über das Parteilehrjahr 1964/65 in den einzelnen Bereichen entsprechend dem Produktionsprinzip konkret einzuschätzen.

In Vorbereitung des Parteilehrjahres 1964/65 sollten die Parteileitungen bestrebt sein, verstärkt Parteilose und auch sozialistische Arbeitsgemeinschaften, Brigaden und LPG-Aktivisten geschlossen für die Teilnahme an den Zirkeln zu gewinnen.

Alle Leitungen der Grundorganisationen und leitende Parteiorgane beraten über die Aufgaben bei der Durchführung des neuen Parteilehrjahres und legen die erforderlichen Maßnahmen fest.

Bis Ende August d. J. ist in Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen bzw. der Abteilungsparteiorganisationen über die Aufgaben des neuen Parteilehrjahres zu beraten und festzulegen, welche Zirkel gebildet werden und wer an ihnen teilnimmt. Jeder Genosse nimmt nur an einer Form der marxistisch-leninistischen Weiterbildung teil. Das Lehrjahr beginnt im Oktober 1964 und dauert bis einschließlich Mai 1965. Die Zirkelabende sollen in der Regel am dritten Montag des jeweiligen Monats stattfinden.

Durch die Parteileitungen sind die FDJ-Leitungen bei der Vorbereitung und Durchführung der „Zirkel Junger Sozialisten“ zu unterstützen. Das gilt vor allem für die Auswahl und die Qualifizierung der Propagandisten. Für diese Zirkel sind theoretisch geschulte und in der Parteiarbeit erfahrene Genossen als Propagandisten zu gewinnen. Die Parteileitungen haben regelmäßig zu den in den „Zirkeln Junger Sozialisten“ aufgeworfenen Fragen und Problemen Stellung zu nehmen.

Von der Ideologischen Kommission bzw. dem Büro für Industrie und Bauwesen bzw. dem Büro für Landwirtschaft des Politbüros werden zur Unterstützung der Propagandisten und Teilnehmer auf der Grundlage der beschlossenen Thematik Literaturhinweise und methodische Anleitungen herausgegeben.

In den Publikationsorganen der Partei ist in Form von Artikeln und Konsultationen regelmäßig zum Parteilehrjahr Stellung zu nehmen und dessen Durchführung zu unterstützen. Die besten Erfahrungen der Parteischulung sind systematisch im „Neuen Weg“ zu popularisieren.